

Einige Sätze und Definitionen der Maßtheorie

B. Ammann¹

¹Universität Regensburg

Vorlesung Analysis III im WS 2014/15



Äußere Maße

Definition 3.4

Sei \mathcal{N} eine σ -Algebra auf X .

Ein **äußeres Maß** auf (X, \mathcal{N}) ist eine Funktion $\mu^* : \mathcal{N} \rightarrow [0, \infty]$, so dass

- (i) $\mu^*(\emptyset) = 0$,
- (ii) (Monotonie) Wenn $A, B \in \mathcal{N}$ mit $A \subset B$, dann $\mu^*(A) \leq \mu^*(B)$,
- (iii) (σ -Subadditivität) Sei $A_i \in \mathcal{N}$ für $i \in \mathbb{N}$, dann

$$\mu^* \left(\bigcup_{i \in \mathbb{N}} A_i \right) \leq \sum_{i \in \mathbb{N}} \mu^*(A_i).$$

Jedes Maß ist ein äußeres Maß.

Sei nun $\mathcal{N} = \mathcal{P}(X)$. Wir nennen $A \in \mathcal{P}(X)$ μ^* -messbar, falls für alle $Z \in \mathcal{P}(X)$ gilt:

$$\mu^*(Z) = \mu^*(Z \setminus A) + \mu^*(Z \cap A)$$

Lemma (Carathéodory)

Ist μ^* ein äußeres Maß auf $(X, \mathcal{P}(X))$. Definiere

$$\mathcal{M} := \{A \in \mathcal{P}(X) \mid A \text{ ist } \mu^* \text{-messbar}\}.$$

Dann ist \mathcal{M} eine σ -Algebra auf X und μ^* ist ein Maß auf \mathcal{M} .

Ringe und Prämaße

Definition 3.6

Ein **Ring** \mathcal{R} auf X ist eine Teilmenge $\mathcal{R} \subset \mathcal{P}(X)$, falls

- (i) $\emptyset \in \mathcal{R}$
- (ii) Wenn $A, B \in \mathcal{R}$, dann $A \setminus B \in \mathcal{R}$
- (iii) Wenn $A, B \in \mathcal{R}$, dann $A \cup B \in \mathcal{R}$

Man nennt \mathcal{R} eine **Algebra** auf X , falls zusätzlich $X \in \mathcal{R}$ gilt.

Ist \mathcal{R} ein Ring auf X , so heißt $\mu : \mathbb{R} \rightarrow [0, \infty]$ ein **Prämaß** auf X , falls

- (i) $\mu(\emptyset) = 0$
- (ii) Ist $(B_i)_{i \in \mathbb{N}}$ eine Familie paarweise disjunkter Elemente von \mathcal{R} und ist $\bigcup_{i \in \mathbb{N}} B_i \in \mathcal{R}$, dann gilt auch

$$\mu \left(\bigcup_{i \in \mathbb{N}} B_i \right) = \sum_{i \in \mathbb{N}} \mu(B_i).$$

σ -Endlichkeit

Ein Prämaß μ auf (X, \mathcal{R}) heißt σ -endlich, falls es eine Folge $S_i \in \mathcal{R}$ gibt mit $X = \bigcup_{i=1}^{\infty} S_i$ und $\mu(S_i) < \infty$.

Jedes Maß ist ein Prämaß.

Satz (Über die Fortsetzung von Prämaßen zu Maßen, Satz von Hahn)

Sei \mathcal{R} ein Ring auf X und $\mu: \mathcal{R} \rightarrow [0, \infty]$ ein Prämaß auf (X, \mathcal{R}) .

1. Dann gibt es mindestens ein Maß auf $\tilde{\mu}: \mathcal{M}(\mathcal{R}, X) \rightarrow [0, \infty]$ mit

$$\tilde{\mu}|_{\mathcal{R}} = \mu.$$

2. Ist μ σ -endlich, dann gibt es genau ein solches Maß.

Lebesgue-Integral

Eine Abbildung $\varphi : X \rightarrow \mathbb{R}$ ist eine **Stufenfunktion**, falls

- (1) φ messbar ist
- (2) $\varphi(X)$ ist eine endliche Teilmenge von \mathbb{R}

Notationen

$$\overline{\mathbb{R}} = [-\infty, \infty]$$

$$M = \{\text{messbare Funktionen } (X, \mathcal{M}) \rightarrow (\overline{\mathbb{R}}, \mathcal{M}_{\overline{\mathbb{R}}})\},$$

$$M^+ := \{\varphi \in M \mid \varphi \geq 0\},$$

$$\mathcal{S} = \{\text{Stufenfunktion}\},$$

$$\mathcal{S}^+ = \mathcal{S} \cap M^+.$$

Integral von nicht-negativen Stufenfunktionen

$$\int_X : \mathcal{S}^+ \rightarrow [0, \infty],$$
$$\varphi = \sum_{i=1}^k a_i \chi_{A_i} \mapsto \sum_{i=1}^k a_i \mu(A_i) = \int_X \varphi \, d\mu$$

für $A_i \in \mathcal{M}$, $a_i \in \mathbb{R}_{\geq 0}$.

Ähnliches Integral $\int_X : \mathcal{T}(\mu) \rightarrow \mathbb{R}$.

Integral nicht-negativer Funktionen

Satz 2.7

$f: X \rightarrow [0, \infty]$ ist genau dann messbar, wenn es eine Folge $(\varphi_j)_{j \in \mathbb{N}}$ von Stufenfunktionen gibt, so dass $0 \leq \varphi_1 \leq \varphi_2 \leq \dots \leq \varphi_n \leq \dots \leq f$, $f = \sup \varphi_j$.

Definition 4.3

Definiere dann für $f \in M^+$

$$\int_X f \, d\mu := \lim_{j \rightarrow \infty} \int_X \varphi_j \, d\mu \in [0, \infty].$$

Integral von Lebesgue-integrierbaren Funktionen

Definition 4.7 (Lebesgue-Integral)

Eine Funktion $f: X \rightarrow \mathbb{R}$ heißt *Lebesgue-integrierbar* bzgl. μ oder *μ -integrierbar*, falls f messbar und $\int_X |f| d\mu < \infty$.

Definiere dann das *Lebesgue-Integral* von f als

$$\int_X f d\mu = \int_X f_+ d\mu - \int_X f_- d\mu,$$

wobei

$$f_+ := \max\{f, 0\} \in M^+, \quad f_- := \max\{-f, 0\} \in M^+, \quad f = f_+ - f_-$$

Dann ist

$$\mathcal{L}(\mu) := \{f \in M \mid f \text{ ist } \mu\text{-integrierbar}\}$$

ein Vektorraum und

$$\int_X : \mathcal{L}(\mu) \rightarrow \mathbb{R}$$

ist linear.

Eigenschaften 4.9

- (1) Für alle $f, g \in \mathcal{L}(\mu) : f \leq g \Rightarrow \int f d\mu \leq \int g d\mu$ (Monotonie).
(2) Sei $A \in \mathcal{M}$. Dann $\chi_A \in \mathcal{S}^+ \subset M^+$.

$$\int_X \chi_A d\mu = \mu(A)$$

$$\int_X \chi_A d\mu < \infty \Leftrightarrow \mu(A) < \infty \Leftrightarrow \chi_A \in \mathcal{L}(\mu).$$

- (3) Seien $f, g \in M$ mit $f(x) = g(x)$ für fast alle $x \in X$. Dann gilt $f \in \mathcal{L}(\mu) \Leftrightarrow g \in \mathcal{L}(\mu)$. In diesem Fall

$$\int_X f d\mu = \int_X g d\mu.$$

Eigenschaften 4.9 (Fortsetzung)

- (4) Ist $f \in \mathcal{L}(\mu)$ und $g \in M$ mit g beschränkt
($\exists C \in \mathbb{R}_{\geq 0} : -C \leq g \leq C$). Dann

$$|gf| = |g||f| \leq C|f|,$$

$$0 \leq \int_X |gf| d\mu \leq C \int_X |f| d\mu < \infty,$$

dann folgt $gf \in \mathcal{L}(\mu)$.

Insbesondere folgt für $f \in \mathcal{L}(\mu)$ und $A \in \mathcal{M}$:

$$f \cdot \chi_A \in \mathcal{L}(\mu).$$

Definiere nun:

$$\int_A f d\mu := \int_X f \chi_A d\mu$$